

Pressemitteilung

Arbeitgeberpräsident Marco Langhof erklärt zum heutigen Entwurf eines Gesetzes zur Erhöhung des Mindestlohns:

Magdeburg, 23. Februar 2022

„Mit dem heutigen Beschluss des Bundeskabinetts, den Mindestlohn zum 1. Oktober 2022 auf 12 Euro anzuheben, verspielt die Politik Kredit. Sie bricht ihre Zusage, den Mindestlohn in der Mindestlohnkommission aushandeln zu lassen. Arbeitgebervertreter und Gewerkschaften haben hier verantwortungsvoll und auf der Grundlage der allgemeinen Tarifentwicklung den Mindestlohn festgelegt. Jetzt erfolgt die Festlegung politisch. Gleichzeitig greift die Politik in bestehende Tarifverträge ein, sie untergräbt die Lohnfindung und erweist der Tarifautonomie einen Bärendienst“, sagt Marco Langhof, Arbeitgeberpräsident Sachsen-Anhalts.

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA)

Die AWSA sind die Dachorganisation aller Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Sachsen-Anhalt. Sie nehmen parteiunabhängig die sozial- und wirtschaftspolitischen Interessen der Mitgliedsverbände wahr. Gegenüber der Regierung, dem Parlament, den Behörden, Parteien, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und anderen setzen sich die AWSA für die Mitgliedsbelange ein, nehmen Stellung und sind beratend tätig. Die AWSA sind Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI).

Pressesprecher:

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V.

Herr Jan Pasemann

Humboldtstraße 14, 39112 Magdeburg

Tel. +49 (0)391-62 888 51

Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69

E-Mail: pasemann@aw-sa.de

